

Erläuterungen zu den Rechnungsmodellen: **PFLANZEN**

A. Rechnung für Pflanzen

(bei heimischem Material, „neues Material“ – Zulassungszeichen ZZ)

A.1. Pflanzen der Kategorie „ausgewählt“

20.000 Stk., *Picea abies*, Fichte, Fi 8(9.2/mm: 750-1000m), 2/3, #
Stammzertifikat-Nr.: A/32211 – 05/2006
ausgewählt, unbekannt, forstlicher Zweck

20.000 Stk., Picea abies, Fi 8(9.2/mm: 750-1000m), 2/3, #
St.Zert.: A/32211 – 05/2006
ausgewählt, unbekannt, forstl. Zweck

1. Angabe der Stückzahl
2. Botanischer Name (verpflichtend),
3. Deutsche Artenbezeichnung (zweckmäßig),
4. Zulassungszeichen (ZZ)
 - a. Abkürzung der Baumart
 - b. laufende Nummer des Bestandes
 - c. Klammerausdruck (beinhaltet Herkunftsgebiet, Höhenstufe u. durchschnittl. Höhererstreckung in Metern)

Beispiel: Fi 8(9.2/mm: 750-1000m)

Fi Abkürzung der Baumart

8 laufende Nummer des Bestandes

9.2 Herkunftsgebiet

mm Höhenstufe

750-1000m Angabe der Höhenmeter dieser Höhenstufe

Am ZZ nichts weglassen bzw. hinzufügen u. auch nicht trennen!!!!!!

Sonderfall „Wildlinge“: Beispiel Ta W3(9.2/tm) [„W“ für Wildlinge, „3“ Nr. des zugel. Bestandes, keine Höhenmeterangabe]

5. Altersangabe (z.B. 2/3, 2/0 etc. *nicht 2 jähr.verschult etc.*)
6. ggf. # (Zeichen für Unterschnitten)
7. Stammzertifikat-Nr.: entweder z.B. A/32211 – 05/2006 (siehe Saatgutrechnung)
oder „nicht FVG 2003“ (bei Nichtvorhandsein eines Stammzertifikates, vor 2003)
8. Angabe der Kategorie: ausgewählt
9. Angabe des Ursprungs: z.B. unbekannt oder nicht autochthon
10. Angabe des Verwendungszwecks: z.B. forstlich

Die entsprechenden Angaben für die Pkt. 2, 3, 4, 7, 8 u. 9 sind im Regelfall der Saatgutrechnung zu entnehmen!!

A.2. Pflanzen der Kategorie „qualifiziert“ (Plantagen)

4.000 Stk., Prunus avium, Vogelkirsche, V.Ki P2(4.2, 7.2/sm), 1/0
Stammzertifikat-Nr.: A/32512 – 01/2005
qualifiziert, forstlicher Zweck

4.000 Stk., Prunus avium, V.Ki P2(4.2, 7.2/sm), 1/0
St.Zert.: A/32512 – 01/2005
qualifiziert, forstl. Zweck

1. Angabe der Stückzahl
2. Botanischer Name (verpflichtend),
3. Deutsche Artenbezeichnung (zweckmäßig),
4. Zulassungszeichen (ZZ)
 - a. Abkürzung der Baumart
 - b. laufende Nummer des Bestandes
 - c. Klammerausdruck (beinhaltet Herkunftsgebiet und Höhenstufe, **keine Meterangabe!**)

Beispiel: V.Ki P2(4.2, 7.2/sm)

V.Ki Abkürzung der Baumart

P2 „P“= Plantage, „2“ laufende Nummer

4.2, 7.2 Herkunftsgebiete

mm Höhenstufe

Am ZZ nichts weglassen bzw. hinzufügen u. auch nicht trennen!!!!!!

5. Altersangabe (z.B. 2/3, 2/0 etc. *nicht 2 jähr.verschult etc.*)
6. ggf. # (Zeichen für Unterschnitten)
7. Stammzertifikat-Nr.: entweder z.B. A/32512 – 01/2005 (siehe Saatgutrechnung)
oder „nicht FVG 2003“ (bei Nichtvorhandsein eines Stammzertifikates, vor 2003)
8. Angabe der Kategorie: qualifiziert
9. Angabe des Ursprungs: **entfällt bei österreichischen Plantagen**
10. Angabe des Verwendungszwecks: z.B. forstlich

Die entsprechenden Angaben für die Pkt. 2, 3, 4, 7, 8 u. 9 sind im Regelfall der Saatgutrechnung zu entnehmen!!

A.3. Pflanzen der Kategorie „quellengesichert“

1.500 Stk., *Carpinus betulus*, Hainbuche, H.Bu (8.1/sm), 1/0
Stammzertifikat-Nr.: A/31210 – 04/2008
quellengesichert, unbekannt, forstlicher Zweck

1.500 Stk., Carpinus betulus, Hainbuche, H.Bu (8.1/sm), 1/0
St.Zert.: A/31210 – 04/2008
quellengesichert, unbekannt, forstl. Zweck

1. Angabe der Stückzahl
2. Botanischer Name (verpflichtend),
3. Deutsche Artenbezeichnung (zweckmäßig),
4. Zulassungszeichen (ZZ)
 - a. Abkürzung der Baumart
 - b. Klammerausdruck (beinhaltet Herkunftsgebiet und Höhenstufe, **keine Meterangabe!**)

Beispiel: H.Bu (8.1/sm)

H.Bu	Abkürzung der Baumart
8.1	Herkunftsgebiete
sm	Höhenstufe

Sonderfall „Wildlinge“: Beispiel Sp.Ah W(7.2/ko) [„W“ für Wildlinge, keine Höhenmeterangabe]

Keine Angabe einer Bestandesnummer und der Höhenmeter!

Am ZZ nichts weglassen bzw. hinzufügen u. auch nicht trennen!!!!!!

5. Altersangabe (z.B. 2/3, 2/0 etc. *nicht 2 jähr.verschult etc.*)
6. ggf. # (Zeichen für Unterschnitten)
7. Stammzertifikat-Nr.: z.B. A/31210 – 04/2008 (siehe Saatgutrechnung)
8. Angabe der Kategorie: quellengesichert
9. Angabe des Ursprungs: z.B. unbekannt
10. Angabe des Verwendungszwecks: z.B. forstlich

Die entsprechenden Angaben für die Pkt. 2, 3, 4, 7, 8 u. 9 sind im Regelfall der Saatgutrechnung zu entnehmen!!

B. Rechnung für Pflanzen
(bei heimischem Material, „altes Material“ – Anerkennungszeichen AZ)

4.000 Stk., Acer pseudoplatanus, Bergahorn, B.Ah 10(III/3/9-13), 2/0
Stammzertifikat-Nr.: nicht FVG 2003
ausgewählt, unbekannt, forstlicher Zweck

*4.000 Stk., Acer pseudoplatanus, B.Ah 10(III/3/9-13), 2/0
St.Zert.: nicht FVG 2003
ausgewählt, unbekannt, forstl. Zweck*

80.000 Stk., Larix decidua, Lärche, Lä P8(I/14+), 2/0
Stammzertifikat-Nr.: nicht FVG 2003
ausgewählt, forstlicher Zweck

*80.000 Stk., Larix decidua, Lä P8(I/14+), 2/0
St.Zert.: nicht FVG 2003
ausgewählt, forstl. Zweck*

1. Angabe der Stückzahl
2. Botanischer Name (verpflichtend), (Schreibweise siehe grünes Infoblatt)
3. Deutsche Artenbezeichnung (zweckmäßig), (Schreibweise siehe grünes Infoblatt)
4. Anerkennungszeichen (AZ)
 - a. Abkürzung der Baumart (Schreibweise siehe grünes Infoblatt)
 - b. laufende Nummer des Bestandes
 - c. Klammerausdruck (beinhaltet Wuchsgebiet, Herkunftsgebiet u. Höhenstufe)

Bsp.: B.Ah 10(III/3/9-13),

bei Plantagen: Lä P8(I/14+), [bei Plantagen **keine** Angabe des Wuchsbezirkes, ☞,]

Am AZ nichts weglassen bzw. hinzufügen u. auch nicht trennen!!!!!!

5. Altersangabe (z.B. 2/3, 2/0 etc. *nicht 2 jähr.verschult etc.*)
6. ggf. # (Zeichen für Unterschnitten)
7. Stammzertifikat-Nr.: nicht FVG 2003 (grundsätzlich anzugeben)
8. Angabe der Kategorie: z.B. ausgewählt
9. Angabe des Ursprungs: z.B. unbekannt oder nicht autochthon [**entfällt bei Plantagen**]
10. Angabe des Verwendungszwecks: z.B. forstlich

Die entsprechenden Angaben für die Pkt. 2, 3, 4, 7, 8 u. 9 sind im Regelfall der Saatgutrechnung zu entnehmen!!

ANMERKUNG: bei AZ: W.Ki bzw. S.Ki und bei ZZ: W.Kie bzw. S.Kie

C. Rechnung für Pflanzen (bei ausländischem Material)

5.000 Stk., *Fraxinus excelsior*, Esche, D, 811 07, 2/1
Stammzertifikat-Nr.: D-08100 20017 03
Register-Nr.: 091 81107 0042
ausgewählt, unbekannt, forstlicher Zweck

5.000 Stk., Fraxinus excelsior, D, 811 07, 2/1
St.Zert.: D-08100 20017 03
Register-Nr.: 091 81107 0042
ausgewählt, unbekannt, forstl. Zweck

400 Stk., *Quercus robur*, Stieleiche, H, Kapuvar, 2/1
Stammzertifikat-Nr.: HU /110900144
Register-Nr.: HU/QURO-22-111025
ausgewählt, autochthon, forstlicher Zweck

400 Stk., Quercus robur, H, 2/1
St.Zert.: HU /110900144
Register-Nr.: HU/QURO-22-111025
ausgewählt, autochthon, forstlicher Zweck

1. Angabe der Stückzahl
2. Botanischer Name (verpflichtend), (Schreibweise siehe grünes Infoblatt)
3. Deutsche Artenbezeichnung, ohne Baumartenabkürzung (~~V.Ki, Del~~)
4. Herkunftsbezeichnung: (grundsätzlich vor der eigentl. Bezeichnung Kurzzeichen des Landes)
für D: D, Odenwald, , D, 840 27
für CZ: CZ, Hluboka, ; für USA: USA, 652-25

Bsp. Vogelkirsche, D, Odenwald, ; Fichte, D, 840 27
Esche, CZ, Hluboka, Douglasie, USA, 652-25

Nichts weglassen bzw. hinzufügen u. auch nicht trennen!!!!
5. Altersangabe (z.B. 2/3, 2/0 etc. *nicht 2 jähr.verschult etc.*)
6. ggf. # (Zeichen für Unterschnitten)
7. Stammzertifikat-Nr.: entweder z.B. HU/204-00-3, D-09608 10001 04, SK/1459/2005
oder bei Importen: 52.231/04-VA3/2001 oder BFW 1.2 – 15/2004,
oder BFW 2.3 – 03/2008 oder BFW-FVG – 05/2011
(siehe Saatgutrechnung)
8. Register-Nr.: z.B. 091 81107 0042 (aus D); CZ-2-2-fex- 132-18-0-V (aus CZ)
9. Angabe der Kategorie: z.B. quellengesichert, ausgewählt, qualifiziert, geprüft
10. Angabe des Ursprungs: z.B. unbekannt oder nicht autochthon
11. Angabe des Verwendungszwecks: z.B. forstlich

Die entsprechenden Angaben für die Pkt. 2, 3, 4, 7, 8, 9 u. 10 sind im Regelfall der Saatgutrechnung zu entnehmen!!